

# Spezifischer Teil des Verhaltenskodexes

Regeln für alle Beschäftigten und ehrenamtlich Tätigen in der Röm.-Katholischen Kirchengemeinde St. Stephan Karlsruhe

## **a. Nähe und Distanz**

Im Umgang mit anderen Personen, insbesondere denen, die uns anvertraut sind, müssen wir die richtige Balance zwischen Nähe und Distanz finden. Respekt und Freundlichkeit sind dabei immer wichtig. Niemand soll gedemütigt, verletzt oder zu etwas gedrängt werden, was er nicht möchte. Persönliche Grenzen und Empfindungen müssen respektiert werden, und niemand soll Angst haben müssen. Private Beziehungen und Freundschaften sollten auf Augenhöhe stattfinden.

## **b. Körperkontakt**

Körperliche Berührungen können Teil unserer Arbeit sein, aber sie müssen immer angemessen sein und erfordern die Zustimmung der betroffenen Personen. Unerwünschte Berührungen sind außer in Notfällen niemals erlaubt. Bei Unsicherheit soll immer vorher um Erlaubnis gefragt werden. Kinder können in angemessenen Situationen getröstet werden. Bei Spielen oder Übungen mit Körperkontakt müssen persönliche Grenzen respektiert werden.

## **c. Sprache und Verhalten**

Unsere Worte und unser Verhalten können tiefgreifende Auswirkungen haben. Wir wollen respektvoll miteinander sprechen und niemals eine beleidigende oder gar sexualisierte Sprache verwenden. Wir versuchen verständlich zu sprechen, besonders mit Kindern und Menschen, die Hilfe benötigen. Bei Verletzungen von sprachlichen Grenzen anderer wollen wir einschreiten und Position beziehen.

## **d. Intimsphäre**

Jeder Mensch hat das Recht auf Privatsphäre und Intimsphäre. Das gilt besonders in intimen Situationen wie Duschen, auf der Toilette oder bei medizinischer Versorgung. Wir betreten solche Räume der Privatsphäre nicht ohne Grund. Wir klopfen ggfs. vor dem Eintreten an und warten auf Erlaubnis zum Eintreten.

## **e. Geschenke und Vergünstigungen**

Geschenke und Vergünstigungen sind unter bestimmten Bedingungen zulässig. Grundsätzlich ist ein Geschenk ein materialisierter Dank, das Geschenk ist freiwillig und es wird dafür keine Gegenleistung erwartet. Hier ist unbedingt auf eine Verhältnismäßigkeit des Geschenks zu achten. Gleichwertige Geschenke an jeweils alle Angehörige einer bestimmten Gruppe unserer Gemeinde unterstreichen diese Absicht.

Zuwendungen an einzelne anvertraute Personen sind nicht erlaubt, wenn diese in keinem Zusammenhang mit der konkreten Beauftragung stehen.

**f. Umgang mit Medien und sozialen Netzwerken**

Mit digitalen Medien und sozialen Netzwerken ist verantwortungsvoll umzugehen. Wir respektieren, wenn Personen nicht fotografiert oder gefilmt werden möchten. Die Privatsphäre der betroffenen Personen muss immer respektiert werden.

**g. Korrektur von unangemessenem Verhalten**

Maßnahmen zur Korrektur unangemessenen Verhaltens müssen angemessen sein. Die Würde der betroffenen Personen ist dabei unter allen Umständen zu wahren. Die Anwendung von Gewalt, Nötigung und Drohung ist allenfalls in einer Notfallsituation vertretbar.

**h. Übernachtungen und ähnliche Situationen**

Angebote mit Übernachtungen führen zu besonderen Herausforderungen. Klare Verhaltensregeln sind unabdingbar, um die Sicherheit und Privatsphäre aller Teilnehmer zu gewährleisten. Unsere Kirchengemeinde vereinbart mit allen Teilnehmern und Sorgeberechtigten die Verhaltensregeln für das jeweilige Übernachtungsangebot vorab immer neu. Dazu gehören insbesondere die Sicherstellung einer immer ausreichenden Anzahl erwachsener Begleitpersonen und die Einteilung der Schlafräume.

**i. Umgang mit Übertretungen des Verhaltenskodex**

Wenn jemand gegen unsere Regeln verstößt, muss dessen Verhalten reflektiert und transparent gemacht werden, denn das verhindert Missbrauch. Jeder Mitarbeiter darf auf sein Verhalten angesprochen werden. Nur bei Einhaltung aller Regeln können wir sicherstellen, dass unsere Kirchengemeinde ein sicherer und respektvoller Ort für alle ist.